

Systemlandkarte

Die Systemlandkarte stellt zentrale Elemente und deren Zusammenhänge eines komplexen Systems übersichtlich dar, fördert das Verständnis, schafft Transparenz und erleichtert die Kommunikation. Dadurch werden Schwachstellen und Verbesserungspotenziale erkennbar.



3-4 Stunden



Whiteboard oder Moderationswand, Klebezettel, Moderationskarten, Marker/Stifte, Digitale Tools für Visualisierung (z.B. Miro, Mural, Conceptboard, Padlet etc.) möglich

Vorbereitung

- Sammeln relevanter Informationen und Daten zum System (Akteure, Prozesse, Ressourcen, Schnittstellen)
- Ziel und Zweck der Systemlandkarte festlegen
- Ggf. Beteiligte und notwendige Expertinnen und Experten einladen

Vorgehen

1. **Grenzen und Fokus festlegen:** Welche Teile und Ebenen des Systems sollen gezeigt werden?
2. **Elemente identifizieren:** Wichtige Prozesse, Schnittstellen, Beteiligte, Ressourcen und deren Beziehungen sammeln.
3. **Struktur anordnen:** Die Elemente auf der Karte in eine übersichtliche Anordnung bringen – z.B. als Netzwerk, Prozesskette oder Kreislauf.
4. **Verknüpfungen und Beziehungen visualisieren:** Pfeile, Linien und farbliche Markierungen nutzen, um Abhängigkeiten und wichtige Verbindungen darzustellen.
5. **Gemeinsam diskutieren & ergänzen:** Die Karte gemeinsam überprüfen, fehlende Punkte ergänzen und ggf. priorisieren.
6. **Abschluss und Nutzung:** Die finale Systemlandkarte dokumentieren und für weitere Planungsschritte, Problemlösung oder Kommunikation nutzen